

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 41 (1923)

**Heft:** 90

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Donnerstag, 19. April  
1923

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Jendi, 19 avril  
1923

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLII<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

N° 90

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 90

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Versicherungswesen. — Konsulate. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgüterverkehr. — Betritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Fabrique Suisse de Verres de Montres S. A. à Fleurier. — Bilans de sociétés anonymes. — Tarif d'usage provisoire. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Assurances. — Consuls. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

**Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 17. April. Durch öffentliche Urkunde vom 6. April 1923 ist unter dem Namen Wohlfahrts-Fonds der Mechanischen Seidenstoffweberei Zürich, mit Sitz in Zürich, eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe ist der Mechanischen Seidenstoffweberei Zürich als Wohlfahrtseinrichtung angeschlossen und bezweckt, die Angestellten und Arbeiter genannter Aktiengesellschaft gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Alter und Invalidität im Rahmen der vorhandenen Mittel zu sichern: Sie kann in Würdigung besonderer Umstände auch Witwen und Waisen von gewesenen Angestellten und Arbeitern unterstützen; sie ist überhaupt befugt, alles zu tun, was geeignet ist, die Wohlfahrt der im Dienste der Gesellschaft stehenden oder gestandenen Angestellten und Arbeiter materiell und geistig zu fördern. Der Stiftungsrat entscheidet über die Verwendung der verfügbaren Mittel, doch dürfen weder Stiftungsvermögen noch dessen Ertrag zu Leistungen herangezogen werden, die gesetzlich der Stifterin obliegen. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus dem jeweiligen Präsidenten des Verwaltungsrates der Mechanischen Seidenstoffweberei Zürich und mindestens zwei vom Verwaltungsrat zu wählenden Verwaltungsratsmitgliedern der Gesellschaft besteht. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, die die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen und bestimmt die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift die Mitglieder des Stiftungsrates: Adolf Heinrich Bolmer, Fabrikant, von Zürich, in Zürich 7, und Gustav Otto Hurlimann, Fabrikant, von und in Ottenbach. Geschäftslokal: Talstrasse 39, Zürich 1.

17. April. «Ahag» Allgemeine Holz A.-G. («Ahag» Société Générale de Bois S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1923, Seite 523). Der Verwaltungsrat hat zu Direktoren ernannt: Paul Kornfeld, Emil Ehrlich, beide von und in Budapest, und Ferdinand Brauner, von und in Zagreb (Jugoslawien). Die Genannten sowie die beiden Verwaltungsratsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

17. April. Internationaler Verband der Hotel- und Wirtschaftsangestellten Landesverein Schweiz; Hilfsverein gegründet in Genf 1877, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1922, Seite 2182). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Gessnerallee 32, Zürich 1.

Autogarage usw. — 17. April. Inhaber der Firma Jakob Grob, in Thalwil, ist Jakob Grob-Wälte, von Hausen am Albis, in Thalwil. Autogarage und mechanische Reparaturwerkstätte. Ludretikonerstrasse 8.

Comestibles usw. — 17. April. Inhaberin der Firma Lydia Christ-Guggenbühl, in Rüslikon, ist Frau Lydia Karoline Christ geb. Guggenbühl, von Lichtenthal (Baden), in Rüslikon. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Franz Josef Christ-Guggenbühl, von Lichtenthal (Baden), in Rüslikon. Charcuterie, Comestibles und Delikatessen. Dorigasse.

Liegenschaftshandel. — 17. April. Inhaber der Firma Hermann Weil, in Zürich 6, ist Hermann Weil, von Gailingen (Baden, Deutschland), in Zürich 6. Liegenschaftshandel. Weinbergstrasse 110.

17. April. Genossenschaft «zum roten Ochsen» Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 360 vom 30. August 1906, Seite 1437). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben die Auflösung beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschrift des Vorstandes Casilich Danuser werden daher am 17. April 1923.

17. April. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Verwaltungs-, Inkasso- und Informationsbureau usw. — Kommanditgesellschaft Hans Leu & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1922, Seite 1409). Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hans Leu und Kommanditärin: Frl. Maria Höfliger, Rechts-, Verwaltungs-, Inkasso-, Treuhand- und Informationsbureau.

2. Handel mit Waren aller Art. — Kollektivgesellschaft A. Field & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1923, Seite 14). Gesellschafter: Ambrose Field und Siegfried Morger; Import und Export in Waren aller Art.

17. April. Landw. Verein Mettmensätten, in Mettmensätten (S. H. A. B. Nr. 157 vom 24. Juni 1921, Seite 1278). Heinrich Vontobel, Heinrich Huber, Adolf Bachmann und Aug. Huber sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist erloschen. Werner Meili, von Hedingen, in Rossau-Mettmensätten, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Jakob Huber-Suter, in Unter-Mettmensätten; Jakob Vollenweider jun., in Wiesengrund-Mettmensätten; Adolf Gürber, in Ober-Mettmensätten, und Wilfried Gubler, in Eigi-Mettmensätten; alle Landwirte, von Mettmensätten. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

17. April. Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Société di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), mit Geschäftssitz in Basel und Geschäftssitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 8. Februar 1923, Seite 262). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. März 1923 hat als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt: Xavier Castelli, Generaldirektor des Sitzes London, englischer Staatsangehöriger, in London; Dr. Roger Dollfus, Bankier, von Castagnola, in Kiesen bei Thun; Adolf Vischer-Simonius, Kaufmann, von und in Basel. Dagegen ist aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft Rudolf Vest-Gysin infolge Ablebens ausgeschieden.

17. April. Durch öffentliche Urkunde vom 5. April 1923 ist unter dem Namen Unterstützungsfonds der Maschinenfabrik Bucher-Guyer, mit Sitz in Niederrödingen, eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Ausrichtung von Beiträgen: a) an Angestellte und Arbeiter bei hohem Alter oder dauernder Dienstunfähigkeit, sofern dieselben mehr als fünfzehn

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 18. Juli 1916, erstmals veröffentlicht in Nr. 175 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1916 wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgendem Titel aufgehoben: Obligation Nr. 33560 der Berner Alpenbahn-Gesellschaft, I. Hypothek, Münster-Lengnau. (W 182)

Bern, den 10. April 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der erstmals in Nr. 231 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1919 als vermisst aufgeführte folgende Titel: Kassaschein der Eidgenossenschaft für die Lebensmittelversorgung 1918, 5 %, auf 2 Jahre fest, Lit. B, Nr. 32113, zu Fr. 500, mit Coupons per 5. Mai 1920 u. ff., ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 183)

Bern, den 10. April 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der erstmals in Nr. 70 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1922 als vermisst aufgeführte folgende Titel: Schuldbrief vom 13. Juni 1914, Beleg Serie I, Nr. 1637, zugunsten der Firma Bloch & Co., Basel, im Betrage von Fr. 2300, haftend auf den Parzellen 307 (Grundbuchblatt 233) und 306 (Grundbuchblatt 53), Flur S, am Lombachweg in Bern, Eigentum des Ernst Friedrich Otth, in Bern, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 184)

Bern, den 10. April 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird die Amortisation begehrt des Schuldbriefes Nr. 1529 b, ausgestellt von Paul Laub-Düblin, in Oberwil und Kons., am 9. August 1916 zu Gunsten der basellandschaftlichen Kantonalbank für Fr. 60,000 und eingetragen im Grundbuch Allschwil sub Lit. 10 fol. 320.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahre, vom Tage dieser Publikation an, auf der Kanzlei des Obergerichts in Liestal vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftlosklärung erkannt wird. (W 185)

Liestal, den 13. April 1923. Obergerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. VC 205522 der Schweiz. Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich, vom 1. August 1918, in der Höhe von Fr. 15,000, lautend zu Gunsten von Christian Karg, von Horw, in Luzern. Der Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Police innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls sie totgerufen wird. (W 186)

Luzern, den 16. April 1923. Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Das Sparheft der Graubündner Kantonalbank Nr. 187561, erste Anlage datiert den 6. Januar 1923, von Fr. 2700, mit einem Saldo per 26. Februar 1923, von Fr. 2540, lautend auf den Namen Jacob Gees, jgr., Pflerden, wird vermisst.

Der Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe binnen drei Jahren, von heute an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde (Art. 849 u. ff. O. R.). (W 179)

Chur, den 17. April 1923. Kreisamt Chur.

La pretura di Locarno, con decreto 17 aprile, diffida lo sconosciuto possessore delle obbligazioni 3,50 % del Cantone Ticino, debito consol. redimibile, da fr. 500 cadauna, serie C, numero 2411, e serie L numeri 10901 e 10904, nonché delle obbligazioni 4 % della Società Elettrica Locarnese, da fr. 500 cadauna, numeri 584, 586 e 587, a volerle produrre a questa pretura entro l'aprile 1923, sotto comminatoria dell'amortizzazione. (W 180)

Locarno, 17 aprile 1923. In fede:

Per la pretura: D. Degiorgi, ass.

Rende noto che, con decreto odierno, è stata dichiarata la annullazione delle obbligazioni n° 31 e 91, di fr. 500 l'una, con cedole d'interesse, del prestito di fr. 30,000, emesso il 1° aprile 1915 dalla ditta Kurhaus e Sanatorio Monte Brè, in Castagnola. (W 181)

Lugano, 17 aprile 1923. Il pretore: Alberti.

Jahre im Dienste der Firma standen; sodann b) an Angestellte und Arbeiter, welche noch im Dienste der Firma stehen, beim Vorliegen besonderer allgemeiner oder persönlicher Notfälle. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden für Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter bei Betriebs Einstellung oder Betriebsbeschränkung, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge Hilfe geboten wird. Bei Erfüllung der eidgen. obligatorischen Invaliden- und Altersversicherung kann der Ertrag des Fonds verwendet werden zur ganzen oder teilweisen Bezahlung derjenigen Beiträge, welche von den Angestellten oder Arbeitern direkt oder durch Lohnabzug zu leisten sind. Aus dem Stiftungsgut und dessen Ertrag dürfen jedoch keine Zahlungen bestritten werden, zu deren Leistung die Firma oder die Rechtsnachfolger durch die jeweilige Gesetzgebung verpflichtet wird. Die Höhe der Pensionen und Unterstützungen, sowie die Verwaltung können reglementarisch geordnet werden. Organ der Stiftung ist ein Verwaltungsrat von drei oder fünf Mitgliedern bestehend aus dem Inhaber der Firma, einem bis zwei Angestellten und einem bis zwei Arbeitern. Der Verwaltungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche namens der Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen; er setzt auch die Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Jean Bucher-Guyer, Fabrikant, von und in Niederweningen, Vorsitzender; Benno Schultheiss, Kaufmann, von Alterswilen (Thurgau), in Niederweningen, und Wilhelm Graf (Vorarbeiter), Mechaniker, von und in Schneisingen. Der Vorsitzende führt kollektiv je mit einem der beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung. Geschäftslokal: In der Murzeln.

**Viehhandel.** — 17. April. Inhaber der Firma **Gottlieb Heller**, in Wil b. Rafz, ist Gottlieb Heller jun., von und in Wil b. Rafz. Viehhandel. Zum Daheim.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Biel

**Gemüse u. Früchte.** — 1923. 16. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bulloni frères**, Gemüse- und Früchtelehandlung, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 222 vom 31. August 1912, Seite 1555), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

**Bäckerei, Konditorei.** — 16. April. Inhaber der Firma **Werner Schenk-Nussbaum**, in Biel, ist Werner Schenk-Nussbaum, von Eggwil, in Biel. Bäckerei und Konditorei, Reitschulstrasse 9.

**Berichtigung.** Die im S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1923, Seite 542 publizierte Firma **Ephraim Feldmann-Taubé Fabrication d'horlogerie Arezon** (Ephraim Feldmann-Taubé Arezon Watch Mfg.), in Biel, heisst richtig **Ephraim Feldmann-Taubé Fabrication d'horlogerie Arezon** (Ephraim Feldmann-Taubé Arezon Watch Mfg.).

##### Bureau Interlaken

**Handlung.** — 14. April. Inhaber der Einzelfirma **Stengele**, in Beatenberg, ist Eugen Stengele, von Wassen (Uri), wohnhaft in Beatenberg. Handlung, in Beatenberg.

**Spezereihandlung.** — 16. April. Inhaber der Einzelfirma **Johann Brunner**, in Iseltwald, ist Johann Brunner, von und in Iseltwald. Spezereihandlung, in Iseltwald.

**Weisswaren.** — 16. April. Die Einzelfirma **Wally Hamburger**, Weisswaren, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 220 vom 6. September 1921, Seite 1754), ist infolge Vorlegung des Geschäftes nach Basel erloschen und damit auch die an Emil Hamburger erteilte Prokura.

##### Bureau de Porrentruy

**Epicerie, mercerie, etc.** — 16 avril. La raison **Justin Adatte**, épicerie, mercerie et vins en gros, à Couve (F. o. s. du c. du 26 juin 1920, n° 164, page 1222), est radiée ensuite de cessation de commerce et renonciation du titulaire.

##### Bureau Wangen a. A.

17. April. Unter der Firma **Dachdeckermeisterverband Oberaargau-Emmenthal** hat sich, mit Sitz in Herzogenbuchsee, eine **Genossenschaft** gegründet, welche die Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen, die Anstrengung redlicher Grundlagen im Submissionswesen, die Aufstellung einheitlicher Arbeitstarife, die Förderung beruflicher Bildung, die Regelung des Gesellen- und Lehrlingswesens, sowie die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern bezweckt. Die Statuten datieren vom 8. Mai 1921. Jeder Dachdeckermeister oder die Witwe eines solchen kann auf schriftliche Anmeldung hin beim Vorstand durch diesen aufgenommen werden. Beim Eintritt hat er die Statuten zu unterzeichnen und ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 10 das erste Jahr. Derselbe kann auf Beschluss der Generalversammlung erhöht oder vermindert werden. Der Beitrag ist an der Generalversammlung für ein Jahr zum Voraus zu bezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende des Rechnungsjahres erfolgen. Derselbe ist drei Monate vorher schriftlich und begründet beim Vorstände zuhanden der Generalversammlung anzumelden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, Wegzug aus dem Verbandsgebiet, Aufgabe des Berufes und durch Ausschluss. Letzterer kann nur durch einen Beschluss der Generalversammlung erfolgen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen und es ist die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Quartalsversammlungen, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und Beisitzer). Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Fritz Eichelberger, von Sumiswald, in Herzogenbuchsee; Vizepräsident: Gottfried von Ballmoos, von Rohrbachgraben, in Bettenhausen; Sekretär: Fritz Jörg, von Affoltern i. E., in Regenhalde-Grasswil; Kassier: Hans Egger, von Aarwangen, in Langenthal; Beisitzer: Jakob Hiltbrunner, von Sumiswald, in Niederönz; sämtliche Dachdeckermeister.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1923. 12. April. **Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees**, Aktiengesellschaft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 198 vom 25. August 1922, Seite 1645 und dortige Verweisung). In Vollzug der Beschlüsse der Obligationärgläubigerversammlung vom 24. Juni 1922 und der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. August 1922, welche von der II. Zivilabteilung des Bundesgerichts in ihrer Sitzung vom 23. November 1922 genehmigt worden sind, wurde das Grundkapital dieser Gesellschaft durch Schaffung von 2400 Prioritätsaktien Serie A à Fr. 175 um Fr. 420,000 erhöht. Das Grundkapital beträgt somit Fr. 1,870,000, eingeteilt in 4456 Stammaktien Serie A à Fr. 250, zusammen Fr. 1,114,000; 1920 Stammaktien Serie B à Fr. 175, zusammen Fr. 336,000, und 2400 Prioritätsaktien Serie A à Fr. 175, zusammen Fr. 420,000. Die Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Als weiteres Mitglied ist in den Verwaltungsrat eingetreten: Albert Züst, Regierungsrat, von Sursee, in Luzern. Das Geschäftslokal befindet sich Güterstrasse Nr. 2.

**Metzger, Restaurant.** — 14. April. Inhaber der Firma **Karl Baumann**, in Littau, ist Karl Baumann, von Herbligen (Bern), in Littau. Metzger. Restaurant Fluhmühle.

**Hotel, Pension.** — 14. April. Inhaber der Firma **Ernst Huggenberger**, in Horw, ist Ernst Huggenberger, von Seon (Aargau), in Kastanienbaum, Gemeinde Horw. Betrieb des Hotel und Pension Kastanienbaum bei Luzern.

14. April. Eintragung von Amtes wegen auf Verfügung des Registerführers gemäss Art. 26 Abs. 1 und 2 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

**Hotel, Restaurant.** — Zwischen Frau Hedwig Bürchler gesch. Szy, von Knouau (Zürich), und ihren Schwestern Martha und Olga Bürchler, von Bergdietikon (Aargau), alle drei wohnhaft in Luzern, besteht seit ca. 2 Jahren unter der Firma **Geschwister Bürchler**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft. Hotel- und Restaurationsbetrieb. Rathausquai Nr. 6.

16. April. Die Firma **Johann Portmann, Senn, Käse- und Butterfabrikation**, in Schenkon (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, Seite 2135), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Zeitungsagentur.** — 16. April. Inhaberin der Firma **Frau Zemp-Haas**, in Luzern, ist Frau Rosa Zemp geb. Haas, von Romoos, in Luzern. Zeitungsagentur. Taubenhausstrasse Nr. 31.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1923. 16. April. **Montana Trust- & Handels-A. G.**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. November 1918 und Nr. 282 vom 15. Dezember 1922). Aus dem Verwaltungsrat ist Oskar Ritter ausgetreten und es ist dessen Unterschrift erloschen.

16. April. **Bank für Bahn- & Industrierwerte (Banque pour valeurs industrielles et de transport)**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919 und Nr. 160 vom 12. Juli 1922). Die Prokura von Philipp Rettig, in Wien, ist erloschen.

16. April. **Bank für Transportwerte (Banque pour valeurs de transport)**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919 und Nr. 160 vom 12. Juli 1922). Die an Philipp Rettig, in Wien, erteilte Prokura ist erloschen.

**Textilrohstoffe, Garne, Beteiligungen.** — 17. April. **Spindel A. G.**, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1922 und Nr. 15 vom 19. Januar 1923). Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Georg Ziegenbein, Kaufmann, von Altona (Deutschland), in Freiburg.

#### Zug — Zoug — Zugo

1923. 17. April. **Katholischer Stationsverein Adliswil**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 241 vom 13. Oktober 1916, Seite 1562). Der bisherige Vizepräsident, Pfarrer Josef Ferdinand Föhn, ist gestorben; an dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Johann Baumgartner, Pfarrer, von Morschwil, in Langnau a. A., welcher mit dem Präsidenten und Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

17. April. **Dorfgenossenschaft Neuheim**, in Neuheim (S. H. A. B. Nr. 82 vom 5. April 1919, Seite 586 und dortige Verweisung). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Caspar Anton Zehnder und Baptist Röllin; in denselben wurden gewählt: Peter Niederberger, Senn, von Wolfenschessen (Nidwalden); Wilhelm Zücherer, Postpferdehalter, von Menzingen, und Franz Josef Betschard, Landwirt, von Muotathal (Schwyz), alle wohnhaft in Neuheim.

17. April. **Verkehrs- und Verschönerungs-Verein der Stadt Zug**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1917, Seite 1887). Dieser Verein verzichtet laut Beschluss der Generalversammlung vom 26. Januar 1923 auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gestrichen.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Romont (district de la Glâne)

1923. 14. avril. Sous le nom de **Société de Tir du Cercle de Romont** il est fondé une association qui a son siège à Romont, comprenant les communes de Billens, Hennens, Les Glânes, Romont et Villaraboud, et a pour but de resserrer l'union de tous ses membres par les liens de l'amitié et des sentiments patriotiques, de perfectionner l'art du tir, et de le rendre toujours plus populaire. L'association se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Est membre actif toute personne qui en fait la demande par écrit, au président, est acceptée par l'assemblée générale et paie un droit de réception de fr. 1. La contribution annuelle est fixée par l'assemblée générale. La qualité de membre se perd par la démission qui doit être demandée, par écrit, au président, avant l'assemblée du printemps, par décès ou par expulsion prononcée par l'assemblée générale. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale des membres et un comité de 7 à 9 personnes. Le président ou le vice-président et le secrétaire-caissier ont ensemble la signature sociale. Le président est Louis Savoy, d'Attalens, avocat et notaire; le vice-président est Eugène Demierre, philatéliste, d'Estavayer-le-Lac, et le secrétaire-caissier est Isidore Vaucher, de Vauderens, comptable, tous domiciliés à Romont.

17. avril. L'agence de Romont de la «Banque de Payerne, comptoir d'Escompte et de crédit, Société anonyme», ayant siégé à Payerne, inscrito sous la raison **Banque de Payerne, succursale de Romont**, à Romont (F. o. s. du c. du 18 décembre 1919, n° 304, page 223), n'étant plus exploité et n'existant plus pour cause de liquidation de la maison principale (F. o. s. du c. du 4 septembre 1922, n° 206, page 1708), est radiée au Registre du commerce et les pouvoirs légaux de Alexandre Ayer sont conséquemment éteints.

17. avril. Dans son assemblée générale du 13 mars 1923, la **Société de laiterie ou de fromagerie de Mossel**, à Mossel (F. o. s. du c. du 17 février 1887, n° 17, page 120), a nommé Joseph Monney, feu Nicolas, agriculteur, docteur et à Mossel, en qualité de président, en remplacement de François Monney, dont la signature est radiée.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1923. 12. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Papierindustrie Jos. Schmidt A.-G.**, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 229 vom 26. September 1918, Seite 1533), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. September 1922 aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist durchgeführt; deren Firma und die Unterschriften des Präsidenten des Verwaltungsrates, Ernst Bürgin, Fabrikant, der Mitglieder des Verwaltungsrates Carl Ammann-Bürgin, Fabrikant, und Fritz Schauwecker-Bürgin, Fabrikant, und des Geschäftsführers Richard Mundhenke sind daher erloschen; ebenso die Prokura des Betriebsleiters Josef Schmidt.

13. April. Die Aktiengesellschaft «Schweizerische Seil-Industrie vormals C. Oechslin zum Mandelbaum», in Schaffhausen, hat unter dem Namen **Unterstützungs-Fonds für die Angestellten & Arbeiter der Schweizerischen Seil-Industrie vormals C. Oechslin zum Mandelbaum in Schaffhausen**, mit dem Sitz in Schaffhausen, eine **Stiftung** errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 14. März 1923. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten und Arbeitern der Stifterin aus dem Stiftungsvermögen Unterstützungen zukommen zu lassen: a) im Falle hohen Alters; b) im Todesfalle der hinterlassenen Witwe oder den hinterlassenen minderjährigen Kindern im Falle der Bedürftigkeit durch eine einmalige Zuwendung; c) den Angestellten und Arbeitern bei allgemeinen und persönlichen Notfällen, wenn es der Stiftungsrat für angezeigt erachtet, durch ein- oder mehrmalige Zuwendung. Bei Aenderung der Firma der Stifterin oder Übergang ihres Geschäftes an einen Rechtsnachfolger folgt die Stiftung dem Geschäft als ihm angeschlossene Wohlfahrtseinrichtung. Bei Auflösung der Aktiengesellschaft fällt das Stiftungsvermögen an die Stadt Schaffhausen mit der Verpflichtung, die bereits Unterstützungsberechtigten nach Massgabe der Bestimmungen der Stiftungsurkunde

weiterhin zu unterstützen und das alsdann verbleibende Kapital für Wohlfahrtszwecke zu verwenden. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Verwalter. Der Stiftungsrat besteht aus drei vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählten Mitgliedern; von diesen muss eines dem Verwaltungsrat oder der Direktion, eines dem Angestellten-Personal und eines der Arbeiterschaft der Stifterin angehören. Dem vom Stiftungsrat gewählten Verwalter, welcher auch eine juristische Person sein kann, liegt die Verwaltung des Stiftungsvermögens ob. Der Präsident des Stiftungsrates und der Verwalter führen für die Stiftung gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Stiftungsrates ist Oscar Oechslin, Ingenieur, von und in Schaffhausen; Verwalter ist Robert Banderet, Kaufmann, von Frosens (Neuenburg), in Schaffhausen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 5. Oktober. 1923. 16. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Murg & Umgebung**, mit Sitz in Murg (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1914, Seite 1836), hat an der Hauptversammlung vom 2. September 1922 eine teilweise Revision der Statuten durchgeführt. Die Genossenschaft bezweckt den gemeinsamen Einkauf der notwendigen Lebensmittel und andern Gegenstände des täglichen Bedarfs in bester Qualität, um dadurch die Mitglieder vor jeder Uebervorteilung zu schützen und ihnen zu einem bessern Auskommen zu verhelfen. Der Bezug aus dem Laden und dem Magazin der Genossenschaft kann von jedermann erfolgen und findet gegen Barzahlung oder gedeckten Kredit statt. Als Hinterlage können Anteilscheine der Genossenschaft, Sparkassaguthaben oder andere Sicherheiten dienen. Die den Mitgliedern zufallenden Rückvergütungen werden denselben nach Genehmigung der Jahresrechnung auf Sparkassakonto gutgeschrieben und von diesem Tage an zu 5 % verzinst. Jedes Mitglied hat bis zu erfolgtem Austritt fünfzig Franken seines Sparkassaguthabens stehen zu lassen. Der Mehrbetrag kann jederzeit zurückgezogen werden. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der schriftlich oder mündlich seinen Beitritt erklärt und gegen Empfang einer Mitgliedkarte ein Eintrittsgeld von Fr. 10 bezahlt. Die Mitgliedschaft ist persönlich und kann jederzeit erworben werden. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 5 zu übernehmen. Dieser Betrag ist gleichzeitig mit dem Eintrittsgeld zu bezahlen. Jedes Mitglied kann nur einen Anteilschein erwerben. Die Anteilscheine sind unverzinslich. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand und Rückgabe der Mitgliedkarte. Austretende Mitglieder können erst nach Abschluss der Jahresrechnung Anspruch auf Auszahlung der ihnen zukommenden Rückvergütungsquote erheben. Mitgliedern, welche wegen Abreise oder aus anderweitiger Veranlassung austreten, kann beim Wiedereintritt, wenn derselbe innert Jahresfrist erfolgt, das Eintrittsgeld erlassen werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Tod, jedoch haben der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder dessen Kinder, sofern diese den elterlichen Haushalt fortführen, während sechs Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen; b) durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten. Ein Mitglied, das sechs Monate hindurch nichts durch die Genossenschaft bezogen hat, ist als ausgetreten zu betrachten; c) Mitglieder, die während des Rechnungsjahres weniger als für Fr. 250 Waren bezogen haben, werden als Nichtmitglieder betrachtet. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder erhalten ihre Einzahlungen auf übernommene Anteilscheine nach Massgabe von Art. 12, lit. a, zurückerstattet, verlieren aber alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art. 12. Als Mittel der Genossenschaft dienen: 1. die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilscheine; 2. der Reservefonds; 3. die Guthaben, welche die Mitglieder bei der Genossenschaft stehen lassen; 4. Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden; 5. die Sparkassaguthaben der Mitglieder. Der Reservefonds wird gebildet aus: a) den Eintrittsgeldern; b) den Zuteilungen vom jährlichen Betriebsüberschuss; c) dem Zinsertragnisse des Reservefonds; d) den Rückvergütungen ausgeschlossener Mitglieder, sowie denjenigen, die nicht bezogen wurden. Die Betriebsrechnung soll enthalten: a) unter den Ausgaben: 1. den aus dem Vorjahre übernommenen Inventarwert der Warenvorräte; 2. die Gesamtsumme der im Laufe des Jahres gemachten Einkäufe; 3. sämtliche Anschaffungs- und Verwaltungskosten, verausgabte Zinsen, Abschreibungen usw.; b) unter den Einnahmen: 1. sämtliche Einnahmen für die den Mitgliedern und evtl. auch im Migros-Verkaufe verabfolgten Waren, sowie für den Verkauf von leeren Gebinden und dergleichen; 2. alle sonstigen in den Genossenschaftshaushalt fließenden Einnahmen, wie Zinsen, Umsatzbonifikation, Skonto und dergleichen; 3. den Gesamtbetrag aller am Schluss der Rechnungsperiode ausgewiesenen Lagerbestände und sonstige Inventarwerte. Der Betriebsüberschuss, der sich nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten und der üblichen Abschreibungen vom Lagerbestands-Mobilien- und Immobilienkonto aus der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaft ergibt, wird folgendermassen verteilt: 1. 10–20 % fallen in den Reservefonds; 2. der Rest wird den Mitgliedern und Nichtmitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge in den Sparkassakonto gemäss Art. 3 eingetragen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungskommission; d) die Angestellten. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber und es führen namens derselben Präsident, Präsidentstellvertreter, die Aktiare der Genossenschaft und der Betriebskommission kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar so, dass Präsident oder dessen Stellvertreter die Unterschrift eines der übrigen Bevollmächtigten gegenzeichnen. Präsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Xaver Huber, von Schübelbach (Schwyz); Präsidentstellvertreter ist das neue Vorstandsmitglied Jakob Cardano, Aufseher, von Egg (Zürich); Aktuar ist das bisherige Vorstandsmitglied Walter Giger, von Murg; neues Vorstandsmitglied ist Johann Baptist Meyer, Landwirt, von Quarten, sämtliche in Murg. Der bisherige Präsident Johann Dürst und der bisherige Präsidentstellvertreter Heinrich Heller sind aus dem Vorstand ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen.

#### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

**Aluminiumwarenfabrik.** — 1923. 11. April. Sigg, A. G., Aluminiumwarenfabrik, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1917, Seite 1463). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. März 1923 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft das Aktienkapital von Fr. 200,000 auf Fr. 500,000 erhöht und gleichzeitig die vollständige Zeichnung und Einzahlung der neu emittierten 300 Aktien zu Fr. 1000 konstatiert. Die Statuten sind entsprechend geändert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind.

**Molkerei.** — 12. April. Die Firma **Jakob Baumann**, Molkerei, in Mönchwilien (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1922, Seite 2167), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

**Möbelschreinerei, Aussteuergeschäft usw.** — 13. April. Die Firma **Alb. Oberhänsli**, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, Seite 212), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma **A. Oberhänsli Wwe. & Sohn**, in Bürglen, haben Witwe Pauline Oberhänsli-Häberli und Paul Oberhänsli, Sohn, beide von Zezikon und

Griesenberg, in Bürglen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1923 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alb. Oberhänsli» übernimmt. Mechanische Möbelschreinerei, Möbellager, «Aussteuergeschäft».

**Konfektionierte Weisswaren usw.** — 14. April. Die Firma **S. Weil-Neuburger**, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, Seite 540, und Nr. 289 vom 10. Dezember 1915, Seite 1657), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export konfektionierter Weisswaren und Damenwäsche.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Nenchâtel

##### Bureau de la Chaux-de-Fonds

1923. 12. avril. La société en commandite **M. Grünfeld et Cie, Compagnie des Montres Sapho**, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 septembre 1921, n° 239), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

13. avril. Sous la raison sociale **Société Immobilière Nord 203 S. A.**, il a été fondé à la Chaux-de-Fonds une société anonyme dont le but est l'acquisition, de M<sup>r</sup> Charles Nuding, pour le prix de fr. 1494, de l'article 1201 du cadastre des Eplatures, près la Chaux-de-Fonds, et la construction future d'un bâtiment sur le terrain acheté. Les statuts sont datés 13 avril 1923. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2000), divisé en vingt actions nominatives de cent francs (fr. 100). Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des membres du conseil d'administration composé d'un à trois membres. L'administrateur actuel est Charles Nuding, originaire de la Chaux-de-Fonds, fils de Charles-Albert, entrepreneur, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold-Robert 8 a.

13. avril. Sous la raison sociale **Société Immobilière Nord 205 S. A.**, il a été fondé à la Chaux-de-Fonds une société anonyme dont le but est l'acquisition, de M<sup>r</sup> Charles Nuding, pour le prix de fr. 1488, de l'article 1200 du cadastre des Eplatures, près la Chaux-de-Fonds, et la construction future d'un bâtiment sur le terrain acheté. Les statuts sont datés 13 avril 1923. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2000), divisé en vingt actions nominatives de cent francs (fr. 100). Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des membres du conseil d'administration composé d'un à trois membres. L'administrateur actuel est: Charles Nuding, originaire de la Chaux-de-Fonds, fils de Charles-Albert, entrepreneur, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold-Robert 8 a.

13. avril. Sous la raison sociale **Société Immobilière Nord 207 S. A.**, il a été fondé à la Chaux-de-Fonds une société anonyme dont le but est l'acquisition, de M<sup>r</sup> Charles Nuding, pour le prix de fr. 1482, de l'article 1199 du cadastre des Eplatures, près la Chaux-de-Fonds, et la construction future d'une bâtiment sur le terrain acheté. Les statuts sont datés 13 avril 1923. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2000), divisé en vingt actions nominatives de cent francs (fr. 100). Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des membres du conseil d'administration composé d'un à trois membres. L'administrateur actuel est: Charles Nuding, originaire de la Chaux-de-Fonds, fils de Charles-Albert, entrepreneur, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold-Robert 8 a.

#### Gené — Genève — Ginevra

**Pâtisserie, etc.** — 1923. 14. avril. La raison **C. Bujard**, pâtisserie-confiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1915, page 1142), est radiée ensuite du décès du titulaire.

**Pâtisserie, etc.** — 14. avril. Le chef de la maison **Lina Bujard**, à Genève, est Madame veuve Lina-Adèle Bujard née Pache, de Lutry et Riex (Vaud), domiciliée à Genève. Pâtisserie-confiserie, 37, Grand'Rue.

**Représentants.** — 14. avril. La société en nom collectif **Pignet frères**, représentants d'aciéries, bouillonniers, laitonniers, et d'usines de constructions mécaniques, à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1920, page 2099), est déclarée dissoute depuis le 1<sup>er</sup> mars 1923. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

14. avril. **Société d'exploitation des Entrepôts de l'Etat de Genève**, société anonyme ayant son siège à la Voie Creuse, Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 8 mai 1920, page 866). Le conseil d'administration est composé de: Louis Weber, sans profession, des Eaux-Vives, à Genève; Antoine Rey-Bousquet, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives; François Dupont, industriel, de Genève, au Petit-Saconnex; Emile Bastian, minotier, de Chêne-Bourg, à Genève; Francis Reverdin, ingénieur, de Genève, à Coligny; Pierre Coulin, avocat, de et à Genève; Gédéon Déria, architecte, de Cartigny, à Couches; Antoine Rehfofs, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives; Mare Rojoux, Marc Odier, Roger Demierre; Auguste Dupont, Fernand Devand, James Vron, expéditeur, de St-Imier (Berne), à Genève, et Claudius Berthoud, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives, ces deux derniers nommés en remplacement de Louis Collart, décédé, et Albert Natural, démissionnaire, dont les signatures sont radiées.

14. avril. **Société Immobilière Acacias-Carouge**, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 janvier 1921, page 109). L'administrateur Henri Lamunère, démissionnaire, est radié. Albert de Roulet (déjà inscrit), reste seul administrateur.

14. avril. La **Société Immobilière Château de Miremont II**, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 septembre 1911, page 1485), a, dans son assemblée du 20 mars 1923, pris acte du décès de Fritz Rolli et de la démission de Arthur Boissonnas, tous deux administrateurs, lesquels sont radiés. Le conseil est actuellement composé de: Eugène Henssler, architecte, de Chancy, à Genève, seul (déjà inscrit).

14. avril. La **Société Immobilière Château de Miremont III**, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 septembre 1911, page 1485), a, dans son assemblée du 20 mars 1923, pris acte du décès de Fritz Rolli et de la démission de Arthur Boissonnas, tous deux administrateurs, lesquels sont radiés. Le conseil est actuellement composé de: Eugène Henssler, architecte, de Chancy, à Genève, seul (déjà inscrit).

14. avril. La **Société Immobilière Château de Miremont IV**, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 septembre 1911, page 1485), a, dans son assemblée du 20 mars 1923, pris acte du décès de Fritz Rolli et de la démission de Arthur Boissonnas, tous deux administrateurs, lesquels sont radiés. Le conseil est actuellement composé de: Eugène Henssler, architecte, de Chancy, à Genève, seul (déjà inscrit).

14. avril. La **Société Immobilière Château de Miremont V**, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 septembre 1911, page 1485), a, dans son assemblée du 20 mars 1923, pris acte du décès de Fritz Rolli et de la démission de Arthur Boissonnas, tous deux administrateurs, lesquels sont radiés. Le conseil est actuellement composé de: Eugène Henssler, architecte, de Chancy, à Genève, seul (déjà inscrit).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 53825. — 20 mars 1923, 8 h.

Société anonyme de Produits chimiques, fabrication,  
Vernier (Genève, Suisse).

Produits chimiques, plus spécialement produits pour le nettoyage et l'entretien  
des vernis, cuirs et métaux.

„RENOUVELINE“

N° 53826. — 19 mars 1923, 18 h.

Fabrique Ebel Blum et Co., fabrication,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**SIROM**

N° 53827. — 23 mars 1923, 8 h.

Electric Outlet Company, Inc., fabrication et commerce,  
New-York (E.-U. d'Amérique).

Plaques murales et de plafond et connexions pour parties d'installation d'éclairage  
électrique et d'autres dispositifs électriques.

**Elexits**

Nr. 53828. — 24. März 1923, 8 Uhr.

Reinhard K. Nobel & Cie., Weberei-Apparate-Fabrik, Fabrikation,  
Romanshorn (Schweiz).

Abstell-Lamellen.



Nr. 53829. — 22. März 1923, 15 Uhr.

Dr. A. Wander A. G., Fabrikation,  
Bern (Schweiz).

Hilfsmittel für Färberei, Appretur und Plätterei.

**Amylit**

Nr. 53830. — 21. März 1923, 8 Uhr.

Teigwarenfabrik Egloff & Cie., Aktiengesellschaft,  
Fabrikation und Handel,  
Rorschach (Schweiz).

Teigwaren.

**„Korngold“**

(Uebertragung der Nr. 36977 von Egloff & Co., Rorschach.)

Nr. 53831. — 21. März 1923, 8 Uhr.

Teigwarenfabrik Egloff & Cie. Aktiengesellschaft,  
Fabrikation und Handel,  
Rorschach (Schweiz).

Teigwaren.



N° 53832. — 16 mars 1923, 8 h.

G. Gelesnoff, commerce,  
Uelikon-Stäfa (Suisse).

Draps à copier, rubans encreurs, papiers carbone et autres articles de bureau.

**FERRAPIDO**

N° 53833. — 16 mars 1923, 8 h.

The Singer Manufacturing Company, fabrication et commerce,  
Elizabeth (New-Jersey, E.-U. d'Amérique).

Toutes sortes de fils à coudre.



N° 53834. — 16 mars 1923, 8 h.

Fritz Grandjean, fabrication et commerce,  
Monthey (Suisse).

Appareils photographiques et d'optique, accessoires pour les dits.

„COLIBRI“

Nr. 53835. — 17. März 1923, 8 Uhr.

Gautschi & Hauri, Fabrikation,  
Reinach (Aargau, Schweiz).

Tabak-Fabrikate.



Nr. 53836. — 19. März 1923, 8 Uhr.

Schliessmann & Müller, Schuhfabrik Frittschen, Fabrikation,  
Frittschen (Schweiz).

Schuhwaren.



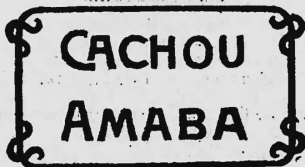
**Nr. 53837.** — 19. März 1923, 17 Uhr.  
**Julius Gutmann, Fabrikation,**  
 Memmingen (Deutschland).  
 Strumpfwaren.



**Nr. 53838.** — 19. März 1923, 17 Uhr.  
**Gerber & Co. A. G., Fabrikation und Handel,**  
 Thun (Schweiz).  
 Käse.

**LE VÉRITABLE PETIT GERBER**

**Nr. 53839.** — 23. März 1923, 8 Uhr.  
**Emil Amm, Fabrikation,**  
 Basel (Schweiz).  
 Pharmazeutische Spezialitäten.



**Nr. 53840.** — 23. März 1923, 8 Uhr.  
**Strathmore Paper Company, Fabrikation und Handel,**  
 West Springfield (Mass., Ver. St. v. Amerika).

Papier für Familienanzeigen, Geschäftsbücherpapier, Papier zum Aufziehen von Photographien, Bücher-, Buchdeckel- und Schreibpapiere, Wertschriftenpapiere für Schreib- und Druckzwecke, Zeichenpapier, Papier und Karton zum Aufmachen von Bildern und Photographien, Korrespondenzpapier und Karten im allgemeinen.

*Blandford*

**Nr. 53841.** — 28. März 1923, 8 Uhr.  
**Helvetia K. A. G. Meister, Thomi und Bühler Langenthal, Schweizerische Kaffee-Surrogat- und Senffabriken, Fabrikation,**  
 Langenthal (Schweiz).  
 Malzkaffee und Feigenkaffee.



(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 48636 der «Axa» Aktiengesellschaft, Basel.)

**Nr. 53842.** — 28. März 1923, 8 Uhr.

**Helvetia K. A. G. Meister, Thomi und Bühler Langenthal, Schweizerische Kaffee-Surrogat- und Senffabriken, Fabrikation,**  
 Langenthal (Schweiz).

Malzkaffee.



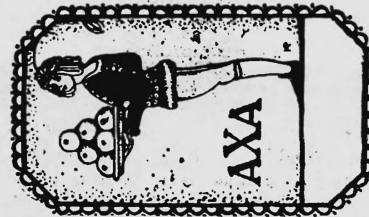
**AXA**  
**MALZKAFFEE**  
**SCHWEIZERMARKE**

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 48701 der «Axa» Aktiengesellschaft, Basel.)

**Nr. 53843.** — 28. März 1923, 8 Uhr.

**Helvetia K. A. G. Meister, Thomi und Bühler Langenthal, Schweizerische Kaffee-Surrogat- und Senffabriken, Fabrikation,**  
 Langenthal (Schweiz).

Lebens- und Genussmittel.



**Fabrique Suisse de Verres de Montres S. A. à Fleurier**

En vertu de l'article 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 400,000 de 1917 sont prévenus que l'assemblée générale des obligataires tenue à Neuchâtel le 11 avril 1923 a modifié le plan d'amortissement en suspendant l'amortissement prévu en 1923, 1924 et 1925 pour le reporter aux trois années suivant la dernière annuité du tableau d'amortissement, soit aux années 1930, 1931 et 1932.

Les porteurs d'obligations ont autorisé le Conseil d'administration à décider des remboursements anticipés de tout ou partie des titres de cet emprunt.

Fleurier, 16 avril 1923.

Le conseil d'administration.

**Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies**

**Actif** **Bilan au 31 décembre 1922** (avant les amortissements statutaires et les répartitions) **Passif**

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Matériel et mobilier	1,489,432	69	Capital-actions: 4000 actions de fr. 250	1,000,000	—
Journaux et publications	422,518	20	Emprunt par obligations 5 % de 1918	1,000,000	—
Débiteurs divers	595,272	71	Compte spécial en banque	170,000	—
Caisse	13,269	72	Traites et remises	216,582	35
Compte de chèques postaux	11,582	08	Créanciers divers	169,288	12
Papiers et matières premières, marchandises manufacturées, approvisionnements et loyers payés d'avance	199,628	19	Compte courant en banque et divers	219,761	69
Titres en portefeuille	695,865	75	Fonds de réserve	142,868	80
	3,428,569	34	Fonds de prévoyance pour caisse de retraite	147,284	80
			Profits et pertes. Bénéfice net	362,783	58
				3,428,569	34
Crédit			Compte de profits et pertes au 31 décembre 1922		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	194,844	32	Comptes d'exploitation, produit de 1922	671,278	54
Entretien de l'immeuble	8,842	85	Soldé reporté de 1921	4,231	58
Entretien du matériel	29,538	75			
Intérêts de l'emprunt par obligations	50,000	—			
Intérêts	16,261	57	(A. G. 70)		
Compte de changes	13,239	05			
Bénéfice net: Bénéfice de l'exercice 1922	358,552	—			
Soldé reporté de 1921	4,231	58			
	675,510	12		675,510	12

## Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne

Bilan annuel au 31 décembre 1922

Actif		Passif			
	Fr.	Ct.			
Caisse (y compris avoir à la B. N. S. et virem. postaux)	4,581,062	98	Capital	50,000,000	—
Banques et correspondants	6,468,242	10	Réserves	12,000,000	—
Comptes courants des agences	4,662,519	12	Dépôts à terme et intérêts	72,334,131	85
Portefeuille	45,739,558	16	Comptes courants	53,581,864	17
Comptes de crédit avec garanties	97,480,633	37	Banques et correspondants	6,106,246	60
Créances hypothécaires et intérêts	8,705,811	60	Dividende de l'exercice 1922	3,500,000	—
Fonds publics	16,405,163	35	Tantièmes	175,000	02
Immeubles	4,587,373	27	Autres comptes du passif	571,778	02
Autres comptes de l'actif	9,685,201	05	Solde à nouveau	46,544	36
	198,315,565	—		198,315,565	—
<b>Doit</b>				<b>Compte de pertes et profits pour l'exercice 1922</b>	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais d'administration	1,708,302	24	Produit du portefeuille	3,188,059	63
Impôts divers	333,029	40	Intérêts et commissions perçus	7,162,547	54
Intérêts bonifiés sur comptes et divers	1,591,231	78	Produit des immeubles	244,937	59
Intérêts bonifiés aux dépôts à terme	3,529,635	25	Produits divers	1,849,696	65
Pertes et amortissements	1,390,059	20			
Bénéfice net	3,892,983	54	(A. G. 69)		
	12,445,241	41		12,445,241	41

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Tarif d'usage provisoire

## Prorogation de sa durée de validité.

Le Conseil fédéral, par son message du 16 avril 1923, propose aux Chambres de proroger, jusqu'à l'entrée en vigueur de la loi fédérale révisée sur le tarif des douanes suisses, la durée de validité de l'arrêté fédéral concernant la modification provisoire du tarif douanier du 18 février 1921 et d'inscrire la clause d'urgence dans l'arrêté de prorogation.

Comme il s'écoulera encore un laps de temps assez long, dit le message, jusqu'au moment où un tarif général aura force de loi, on ne peut faire face aux exigences de la situation actuelle qu'en maintenant en vigueur aussi bien l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la modification provisoire du tarif douanier que les mesures prises par le Conseil fédéral en vertu de cet arrêté.

L'arrêté fédéral du 18 février 1921 énonce une disposition aux termes de laquelle le parlement statuera, avant le 30 juin 1923, sur le maintien des décisions du Conseil fédéral ou, le cas échéant, sur les modifications qui devront y être apportées. Lorsque le dit arrêté fut adopté, on envisageait donc déjà sa prolongation; sa durée de validité fut limitée, surtout en raison du fait qu'on le déclara urgent.

L'évolution qui s'est accomplie dans le domaine économique depuis l'adoption du dit arrêté justifie pleinement la voie suivie et l'établissement du tarif d'usage provisoire. On a pu conclure, sur la base de ce tarif, deux traités de commerce importants, et l'on n'ose pas songer aujourd'hui à ce qui serait arrivé, si l'ancien tarif d'usage était demeuré en vigueur avec ses taux tout à fait insuffisants. Le nouveau tarif d'usage a donné à notre industrie la protection qui lui était absolument indispensable, vu les changements survenus dans la situation économique. En outre, la conclusion de nouveaux traités de commerce a amélioré la situation de notre industrie d'exportation.

Dans la votation sur l'initiative douanière, la question de la suppression du tarif d'usage a été soumise indirectement au verdict populaire. Le peuple a répondu négativement. Quant à la durée de prorogation, elle dépendra de la date à laquelle il sera possible de mettre en vigueur un nouveau tarif général.

Le Conseil fédéral a envisagé de soumettre aux Chambres, si possible jusqu'au 1<sup>er</sup> octobre 1923, le projet de loi concernant le tarif douanier. La commission d'experts instituée a discuté le tarif en première lecture, tant en ce qui concerne le texte que les taux de droits. La commission sera en mesure, sans procéder à l'audition des intéressés, de terminer ses travaux assez tôt pour que, vraisemblablement, le nouveau tarif général puisse être soumis aux Chambres au mois de juin. Reste à savoir si ce projet devra encore être discuté par une grande commission, dans laquelle seraient représentés les divers groupements économiques du pays ou s'il pourra être considéré comme suffisant pour être transmis immédiatement aux commissions douanières des deux Chambres, dans lesquelles tous les partis et sans doute aussi les principaux groupements économiques auront l'occasion de se faire entendre. Soumettre le projet à une deuxième commission instituée sur de plus larges bases, ne permettrait au parlement de le discuter que beaucoup plus tard.

De même, la question de savoir par qui les intéressés devraient être entendus n'est pas encore résolue aujourd'hui.

On ne peut pas dire d'avance quelle sera la durée des délibérations parlementaires. Or, un tarif général n'est ordinairement pas destiné, comme un tarif d'usage, à être appliqué tel qu'il est issu des délibérations. En vue des négociations avec l'étranger, il contient une série de taux sur lesquels des concessions peuvent être faites. Bien qu'en principe il soit établi de façon à pouvoir être appliqué tel quel sans nuire à notre économie nationale, on a toujours cherché jusqu'ici à ouvrir des négociations avec l'étranger sur la base du tarif général ayant acquis force de loi. Les négociations ont amené des modifications de ce tarif général. Ce n'est qu'à la suite des principales négociations relatives aux traités de commerce que le tarif général modifié par les traités a été mis en vigueur comme tarif d'usage. Or, il n'est pas possible de prévoir, surtout dans l'état actuel d'insécurité économique, le temps qui s'écoulera jusqu'au moment où le tarif général ayant acquis force de loi pourra être mis en vigueur comme tarif d'usage; aussi estimons-nous qu'il y a lieu de proroger sans fixation de délai l'arrêté fédéral du 18 février 1921.

Le peuple s'étant prononcé contre l'initiative douanière et, partant, contre la suppression du tarif d'usage, il est naturel que ce dernier reste en vigueur jusqu'au moment où il pourra être remplacé par la loi révisée sur le tarif des douanes, accompagnée d'un nouveau tarif général. La limitation de la durée de validité du tarif serait d'autant moins opportune qu'il ne peut évidemment pas y avoir solution de continuité entre l'état de choses actuel et la mise en vigueur d'un nouveau tarif général. Le tarif d'usage provisoire devra conduire au régime qui sera instauré par la nouvelle loi sur le tarif des douanes. Le temps qui se passera jusqu'alors dépendra en premier lieu de la durée des discussions parlementaires, puis de la situation politico-commerciale et de la possibilité de conclure des traités de commerce. Ainsi que l'on a fait l'expérience, la fixation d'un délai déterminé, alors que l'on ne sait pas quel régime existera à l'expiration de ce délai, n'est pas sans projeter une ombre sur la politique des traités. Or, il faudrait éviter cet inconvénient autant que possible, dans l'intérêt de notre économie nationale.

L'arrêté fédéral du 18 février 1921 a été déclaré urgent. Les conditions économiques sont aujourd'hui les mêmes qu'à l'époque où il a été adopté; le tarif d'usage, sur lequel le peuple suisse s'est prononcé indirectement le 15 avril, est une nécessité économique, jusqu'au moment où le tarif général pourra lui être substitué. Aucun doute ne peut subsister aujourd'hui sur la nécessité de maintenir en vigueur, au delà du 30 juin 1923 et jusqu'à nouvel ordre, le tarif d'usage provisoire.

**Taxes de patente des voyageurs de commerce.** Les recettes provenant des taxes de patente sont, on le sait, versées aux cantons, la Confédération se chargeant uniquement de la comptabilité; elles se sont élevées en 1922 à fr. 656,058, soit fr. 54,345 de plus que l'année précédente (1913: fr. 590,595). Les voyageurs suisses ont contribué à cette somme pour fr. 642,358 (1921: fr. 589,263), y compris fr. 650 pour taxes de patente éludées; les voyageurs étrangers pour fr. 13,700 (1921: fr. 12,450).

Il a été délivré 37,465 cartes de légitimation (1921: 37,906; 1913: 36,258) dont 32,726 gratuites et 4739 payantes. Des cartes payantes, 4017 portaient le nom d'un seul voyageur, 722 étaient collectives (une même carte pour deux voyageurs).

Le nombre des voyageurs de commerce s'est élevé à 39,217 (1921: 39,407; 1913: 37,115); 37,796 représentaient des maisons suisses et 1421 des maisons étrangères. Les voyageurs étrangers se répartissent, par pays, de la façon suivante: Allemagne 621, France 531, Italie 94, Angleterre 61, Autriche 57, Pays-Bas 20, Tchécoslovaquie 13, Belgique 10, Espagne 4, Etats-Unis d'Amérique 4, Hongrie 2, Suède 1, Portugal 1, Turquie 1, Chine 1.

Comme nous apprend le rapport de gestion du Conseil fédéral, le postulat Ming et la révision de la loi sur les taxes de patentes des voyageurs de commerce ont fait en 1922 l'objet d'une enquête. A la suite de celle-ci, divers vœux et opinions ont été émis, surtout en ce qui concerne la prise de commandes auprès de la clientèle privée. Les avis diffèrent beaucoup sur la question de savoir s'il y aura lieu de remédier aux abus par la loi projetée sur les arts et métiers, ou en revisant la loi sur les taxes de patente. L'élaboration d'une loi sur les arts et métiers nécessitera, sans nul doute, beaucoup de temps. En attendant une révision de la loi sur les taxes de patente pourrait apporter quelques améliorations. La division du commerce du Département fédéral de l'économie publique prépare un avant-projet de loi qu'elle soumettra à l'examen des groupes intéressés. On verra ensuite s'il convient de saisir les Chambres de la question.

— Assurances. En date du 16 avril crt. le Conseil fédéral a approuvé:

1. en vertu de l'art. 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances et en raison des contrats intervenus entre les parties, en date des 3/7 octobre 1922 et 4/7 octobre 1922, lo transfert, avec effet rétroactif au 1<sup>er</sup> octobre 1922, du portefeuille suisse de la «Mannheimer», société d'assurances à Mannheim, aux sociétés suivantes: a) les assurances en matière d'accidents et de responsabilité civile, à la «Suisse», société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne; b) les assurances contre le bris des glaces, à la société nationale suisse d'assurances, à Bâle;

2. en vertu du même article de la loi fédérale sur les cautionnements des sociétés d'assurances et en raison du contrat intervenu entre les parties le 23/30 octobre 1922, le transfert, avec effet rétroactif au 1<sup>er</sup> novembre 1922, du portefeuille suisse de la «Mannheimer», société d'assurances contre l'incendie, à la société nationale suisse d'assurances à Bâle.

— Consuls. Le Gouvernement allemand a accordé l'exequatur à M. le Dr. Georges Du Bois, du Locle, nommé consul honoraire du Suisse à Francfort s. M.

**Versicherungswesen.** Der Bundesrat hat am 18. April seine Zustimmung erteilt:

1. der mit rückwirkender Kraft auf 1. Oktober 1922 vereinbarten Übernahme der schweizerischen Versicherungsbestände der Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim: a) der Unfall- und Haftpflichtversicherungen durch die «Schweiz», Lebens- & Unfallversicherungs-Gesellschaft in Lausanne; b) der Glasversicherungen durch die Schweizerische National-Versicherungsgesellschaft in Basel; auf Grund von Art. 18 des schweizerischen Kautionsgesetzes vom 4. Februar 1919 und nach Massgabe der zwischen den Parteien geschlossenen Verträge vom 3./7. Oktober 1922 und 4./7. Oktober 1922;

2. der mit rückwirkender Kraft auf 1. November 1922 vereinbarten Übernahme des schweizerischen Versicherungsbestandes der «Mannheimer» für die Feuerversicherung durch die Schweizerische National-Versicherungsgesellschaft in Basel, auf Grund desselben Artikels des Kautionsgesetzes und nach Massgabe des zwischen den Parteien geschlossenen Vertrages vom 23./30. Oktober 1922.

— Konsulate. Die Deutsche Reichsregierung hat dem zum Honorarkonsul in Frankfurt s. M. ernannten Herrn Dr. jur. Georg Du Bois, von Locle, das Exequatur erteilt.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 14. April — Situations hebdomadaires du 14 avril

Table with financial data: Aktiva (Gold, Silber, Darlehens-Kassascheine, etc.), Passiva (Eigene Gelder, Noleumlauf, etc.), Diskontsatz 3%, Taux d'escompte 3%.

Diskontsätze — Taux d'escompte

Table showing discount rates for various countries and currencies: Schweiz, Paris, London, Berlin, etc.

Kurse für Sichtdevisen auf 1 — Cours du Change à vue sur 1

Table of exchange rates for sight bills from various countries: Paris, London, Brüssel, etc.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux. (Übersetzungskurse vom 19. April an) — Cours de réduction à partir du 19 avril

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Text detailing postal check and giro services, including branch information and regulations.

Large text block containing various notices, advertisements, and company information, including mentions of 'Vita' and 'Thermal Trust A.G.'.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Lotterie zu Gunsten einer Pensions- und Hilfskasse der aargauischen Sekundärbahnen

Der unter vorstehendem Namen bestehende Verein hat sich nach Erfüllung seines Zweckes aufgelöst. An allfällige Gläubiger ergeht anmit die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 6 Monaten, von dieser Publikation hinweg gerechnet, beim Lotterie-Bureau (Aarau, Hintere Bahnhofstrasse Nr. 85) anzumelden.

Thermac A. G.

Ordentliche Generalversammlung Samstag, 28. April 1923, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Konferenzzimmer des Basler Hof, Aeschenvorstadt 55, Basel. Traktanden: 1. Protokoll, 2. Vorlage des Jahresberichts, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, etc.

Treuhand-Institut A. G.

Ordnung und Anliegen von Buchhaltungen, Revisionen — Expertisen — Gutachten. Moderne Organisationen (nach Taylor). Beaufichtigung von Unternehmungen. Sekretariat von Verbänden. Sanierungen und Finanzierungen. Beistand in Steuer-Angelegenheiten.

Thermal Trust A. G.

5. ordentliche Generalversammlung Samstag, 28. April 1923, nachmittags 3 Uhr, im Konferenzzimmer des Basler Hof, Aeschenvorstadt 55, Basel. Traktanden: 1. Protokoll, 2. Vorlage des Jahresberichts, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, etc.



# BLACK DIAMOND LINES NEW YORK

Regelmässiger, halbmonatlicher Dienst von  
**ANTWERPEN und ROTTERDAM**  
**New York-Philadelphia-Boston-Baltimore-Norfolk**  
 und vice-versa

**Nächste Abfahrten ab Antwerpen:**

s. s. „West Haven“	nach Boston, Baltimore und Norfolk	am 24. April
s. s. „West Cherow“	New York und Philadelphia	28. April
s. s. „Innoko“	New York und Philadelphia	12. Mai
s. s. „Edgehill“	Boston, Baltimore und Norfolk	15. Mai
s. s. „West Inskip“	Boston, Baltimore und Norfolk	24. Mai
s. s. „Anaconda“	New York und Philadelphia	26. Mai
s. s. „Westerner“	New York und Philadelphia	3. Juni
s. s. „West Haven“	Boston, Baltimore und Norfolk	12. Juni
s. s. „West Elcasco“	Boston, Baltimore und Norfolk	21. Juni
s. s. „Western Spirit“	New York und Philadelphia	23. Juni
s. s. „West Cherow“	New York und Philadelphia	7. Juli

Direkte Konnossemente nach allen Bestimmungen der U. S. A., Porto Rico und Santo Domingo werden durch uns gezeichnet und ausgehändigt.  
 Die Haftpflicht der Gesellschaft erstreckt sich bis auf \$ 250 per Colis.

Auskünfte und Durchfrachten erteilen bereitwilligst die **General-Agenten für die Schweiz:**

**SEEGMÜLLER & Co**  
 ZÜRICH - BASEL - SCHAFFHAUSEN  
**CHARLES IMOBERSTEG & Co**  
 BASEL - CHIASSO - ST. GALLEN - ZÜRICH  
 Agenten für Belgien: „Navex“ (Société d'Expédition et de Navigation S. A.), Anvers.  
 „ „ Holland: Van Nievelt, Gondriaan & Co., Rotterdam.  
 „ „ Deutschland: Carl Presser & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.  
 (2427Z) : 1149

**Zu verkaufen**  
**Kassenschrank**  
 (zweithürig)

Innen 214 cm hoch, 132 cm breit, 45 cm tief, mit zweiflügeligem Tresor; ferner

**1 eintüriger Schrank**

Innen 90 cm hoch, 51 cm breit, 40 cm tief, mit 3 Tresors. -1148

Anfragen unter Chiffre O. F. 9068 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.



**DIE SAAT**  
 ENTSCHIEDET AUCH IN DER REKLAME DIE QUALITÄT DER ERNTE

BESTES SAATGUT LIEFERT IHNEN  
**BUCHDRUCKEREI MAX BAUR & Co**  
 BASEL  
 LEIMENSTRASSE 72

## Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

**Fachgemässe Verzollungen**  
 Feste Transportübernahme nach allen Richtungen  
 Regelmässige Sammelverkehre nach Wien, Polen und Ungarn ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Sachsen und der Tschechoslowakei ab Romanshorn u. Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lager-räume und Lagerplätze mit Geleiseanschlüssen in Romanshorn und Wien

**Tüchtiger und seriöser Kaufmann**, 30 jähr., Deutsch und Franz. in Wort u. Schrift, **bilanzsicherer Buchhalter** und schon mit bestem Erfolg gereist, sucht Lebensstellung in -1142

## Bureau oder Reise

Erste Referenzen und Zeugnisse. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre M 1869 U an Publicitas Biel.

Geachteter Berner hat

## grosses Kapital

zu offerieren für Industrie und Handel. -1164

Offerten unter Chiffre L 2830 Y an Publicitas Bern.

## Zu verkaufen Arbeiter-Kontroll-Uhr

System Benzling, mit Karten für 100 Karten; tadellos im Stand. Anfragen sub Chiffre O 1665 Q an Publicitas Basel. 1157

## Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit gemäss §§ 13 und 14 der Statuten zu der **Samstag, den 5. Mai 1923, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Winterthur** stattfindenden

### ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1922.
- Bericht der Kontrollstelle, Gutachten des Aufsichtsrates, Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung.
- Antrag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- Erhöhung des Aktienkapitals und Statutenänderung.
- Wahlen.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 15 und 16 der Statuten massgebend. -1148 (1658 Z)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen bei der Direktion zur Einsicht auf.

Winterthur, den 17. April 1923.

Namens des Aufsichtsrates

der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur,  
 Der Präsident: **Dr. H. Suizer.** Der Protokollführer: **Dr. G. Hasler.**

## Magazine zum Wilden Mann vorm. Jacob Sutter, Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit, unter Hinweis auf Artikel 8 der Statuten, zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag den 27. April 1923, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungszimmer im „Wilden Mann“, H. Stock**, eingeladen zur Behandlung folgender (1499 Q) : 1017

**TRAKTANDEN:**

- Abnahme der Rechnung pro 1922/23 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren u. Entlastung der Verwaltung.
- Festsetzung der Dividende.
- Aenderung der Statuten.
- Wahl in den Verwaltungsrat und der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Deponierung der Aktien bis spätestens 24. April 1923 an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins ausgegeben.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht stehen vom 18. April an gleichen Ortes den Herren Aktionären zur Einsicht offen.

Basel, den 12. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

## Tessitura Meccanica Jacquard in liquidazione Bellinzona

### Avviso d'asta

Sono messi in vendita, a pubblico incanto, gli immobili, il macchinario con disegni ed accessori, i mobili ed i crediti della società. L'incanto avrà luogo nello studio della fabbrica alla Colombata incominciando alle ore 15 del giorno 2 del prossimo venturo mese di maggio, sulla base del capitolato ostensibile presso il Signor **Giovanni Odoni**, casa propria sul Viale alla Stazione. -1110

Bellinzona, 14 aprile 1923.

La commissione di liquidazione.

## Gasversorgung Birseck A.-G.

**Einladung zur Generalversammlung**  
**Donnerstag, den 3. Mai 1923, vormittags 11 1/4 Uhr**  
**im Hotel Ochsen, in Dornachbrugg**

**TRAKTANDEN:**

- Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1922.
- Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Dornachbrugg bis und mit dem 1. Mai nächst-hin auf. -1155 (1679 Q)

Dornach, den 15. April 1923.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,  
**Die Direktion.**

## Motosacoche S. A. Acacias-Genève

Capital social francs 2,500 000 entièrement versé

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 30 avril 1923, à 14 h. 30, au local de la Bourse, 8, rue Petitot, 1<sup>er</sup> étage, Genève**, avec l'ordre du jour suivant: -1121 (3014 X)

- Lecture du rapport du conseil d'administration.
- Lecture du rapport des commissaires des comptes.
- Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- Décharge au conseil d'administration de sa gestion pendant l'exercice 1921-1922.
- Nomination de 3 administrateurs.
- Nomination des commissaires des comptes et d'un suppléant. Fixation de leurs émoluments pour l'exercice 1922-1923.

Pour assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'actions devront déposer leurs titres avant le 25 avril 1923 au Comptoir d'Escompte de Genève, qui leur délivrera la carte d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes, seront déposés au siège social dès le 20 avril 1923 à la disposition des actionnaires.  
**Le conseil d'administration.**